



Die Glocke Rundbrief **51/21**



6. Januar 2021

Liebe Mitglieder des Fördervereins,

wir hoffen, dass Sie alle gut ins neue Jahr gekommen sind, auch wenn manches anders war als in den Jahren zuvor. Manche Menschen werden das Fehlen der Böller und Raketen nicht vermisst - oder im Gegenteil sogar begrüßt haben. Es ist ohnehin ein heidnischer Brauch und schadet dem Klima auch. Vor uns liegt noch eine Zeit, von der wir nicht wissen, ob es Lockerungen vom Lockdown gibt, oder wann man sich impfen lassen kann. Das Kulturprogramm des Fördervereins ist von den Einschränkungen nachhaltig betroffen. Dazu unten mehr.

Rückschau auf Weihnachten



Anfangs war von den Pastorinnen geplant, die Kirche am Nachmittag des 24.12. offen zu halten. Besucher sollten ohne zeitliche Bindung hindurchgehen oder sich für eine Weile setzen können, um der Weihnachtsgeschichte zu lauschen. Draußen sollten Lesungen für Kinder und Erwachsene im Wechsel stattfinden. Unter dem Druck des vor Weihnachten verhängten Lockdowns entschied die leitende Pastorin, Frau Doege-Baden-Rühlmann, die Außenveranstaltung wegfallen zu lassen.

Auch in diesem Jahr danken wir der Spenderin für den schönen Tannenbaum und denen, die ihn transportiert, aufgerichtet und geschmückt haben. Hier noch kräftig bei der Arbeit.

Niemand konnte vorhersagen, wie viele Besucher kommen würden. Bleiben die meisten zu Hause, weil sie die Ansammlung von Menschen befürchten? Oder kommen doch viele, weil der Kirchenbesuch zu Weihnachten einfach für sie dazugehört? Oder würde das neue Online-Anmeldesystem viele abschrecken? Wir waren für alle Fälle gerüstet. Die Stadt lieferte Baustellen-Barrieren, um das Gelände abzusperren. Die „Eingangskontrolle“ erfolgte unter einem Pavillon an der Rudolf-Kinau-Straße. Dort erhielten die Besucher nach der Registrierung ein Laufkärtchen, das nachher wieder abgegeben werden musste. So hatte man die erlaubte Zahl von Besuchern (44) im Blick. In der Kirche war die Laufrichtung durch auf den Boden geklebte Pfeile vorgegeben.

Es lässt sich denken, dass viele Helfer und Hände gebraucht würden, um dies organisatorisch zu bewältigen. Sich am 24. für den Einsatz bei der Weihnachtsfeier zu engagieren, verdient Anerkennung.

Deshalb geht ein großes Dankeschön an das gesamte Helferteam, die Beteiligten sollen an dieser Stelle dankbar genannt werden. Von der Ev. Jugend waren dabei: Maj-Brit Poslednik, Maren Poslednik, Helene Hartmann und Luisa Klix, vom Förderverein: Barbara von Kries, Heidemarie Lukas, Manfred Lukas, Ella Klocke, Bernd Klocke, Marianne Schnoor, Otto Schnoor, Cordula Dörmann, Hoorah Salahshoory, Sigrid Hermsdorf, Erik Primbsch, Elisabeth Tuch und Klaus Tuch. Martin Lutzki leistete viel Arbeit an den Tagen davor, sorgte für den ordnungsgemäßen Ablauf während der Offenen Kirche und räumte nach der Christmesse um 24 Uhr alles wieder auf. Herzlichen Dank, Martin!

Eine besondere Idee verdanken wir Christiane Ott, sie spendete 140 rote Kerzen und versah sie mit einem Weihnachtsgruß vom Förderverein. So bekamen alle Besucher am Ausgang eine Kerze mit auf den Weg. Zum Schluss wollen wir nicht verschweigen, dass die Besucherzahl hinter unseren Erwartungen zurück blieb, aber wir sind froh, dass die Feier in der Kirche überhaupt stattgefunden hat und nicht, wie in vielen anderen Gemeinden, ersatzlos gestrichen wurde.

Online Anmeldung zu Gottesdiensten

Auch wer die Kirche in diesen Zeiten nicht persönlich besuchen möchte, kann am Gottesdienst teilnehmen. Der Gottesdienst wird abwechselnd aus den verschiedenen Predigtstätten per Streaming übertragen, kann also auf dem Laptop oder dem Fernseher verfolgt werden. Diesen Service und die Technik organisieren Jan Hansen, Florian Lemberg und Fabian Garthe. Ihnen sagen wir vielen Dank für die Mühe. Die Streaming-Gottesdienste können für eine gewisse Zeit nach dem Präsenzgottesdienst noch angesehen werden.

Wer am Präsenzgottesdienst teilnehmen will, muss sich nach den Regeln des geltenden Lockdowns vorher anmelden: gehen Sie dafür auf die Website der Kirche (www.kirche-ahrensburg.de).

Auf der Startseite finden Sie mehrfach den Link, wo man sich anmelden kann und dann **church event** erscheint. Dort sind chronologisch alle Gottesdienste aufgeführt. Tragen Sie Ihren Namen und die e-mail Adresse ein. Vor dem jeweiligen Gottesdienst wird auf einer Liste die Anwesenheit abgehakt. Wer keinen Computer hat, kann sich im Kirchenbüro (04102-52584) anmelden und auf die Liste setzen lassen.

Neujahrstreffen vom Förderverein

Das schon traditionelle Treffen des Fördervereins im Peter-Rantzau-Haus am Jahresanfang fällt leider auch der herrschenden Pandemie zum Opfer. Natürlich ist das höchst bedauerlich, war doch schon das Nachbarschaftsfest im September und auch das Gemeindefest, das eigentlich an St. Johannes stattfinden sollte, ausgefallen. Diese Treffen wurden immer gern besucht und haben den Zusammenhalt in unserem Förderverein sehr gefestigt. Lasst uns hoffen, dass wir bald wieder ein schönes Fest zusammen feiern können!

Die nächsten Veranstaltungen vom Förderverein

Die Kultur leidet heftig unter den restriktiven Maßnahmen. So müssen auch unsere nächsten Veranstaltungen am 10.1. 21 - ein Konzert von musica latina und am 25.1.21 der Vortrag von Joachim Land über die „Todesfuge“ von Paul Celan - abgesagt werden. Es ist schon länger bekannt, dass die Vorführung des Films „Casablanca“ nicht stattfinden darf. So mussten leider alle Veranstaltungen am Ende unseres Halbjahresprogramms gestrichen werden. Wie es mit dem neuen Programm aussieht, lässt sich z.Zt. noch nicht sagen. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Wir wünschen noch einmal alles Gute für das neue Jahr. Bleiben Sie gesund und bleiben Sie uns treu.

Mit herzlichen Grüßen

Klaus Tuch und Monika Robinson